

Why just the lover of my best friend?

Tell me why! || New Chapter upload on 20.12.07||

Von Crea

Kapitel 8: Symphonie

Titel: Why just the Lover of my best Friend?

Chapter Titel: Symphonie

Thema: Gazette

Paaring: MiyavixAoi (MiyavixRuki am Anfang)

Andere Paare: ReitaxUruha

Autor: Gackt_Lover

Genre: Shōnen Ai

Musik beim schreiben: Globus - Take me Away

Disclaimer: Also, wie man sich sicherlich denken kann, gehören die Jungs leider Gottes nicht mir. Ich verdiene genauso wenig Geld mit dieser Story, mache es also des Spaßes wegen. ^__^

UND da hätten wir das nächste Chapter. Mein Gott, ich bin wirklich weit gekommen, aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass ich diese Fanfic nicht fertig bekomme. -_- Mittlerweile nimmt sie Wenden, die nicht eingeplant waren, und irgendwie komm ich von meiner ganzen Storyline ab. Naja, ich muss jetzt erstmal überlegen, wie es weiter gehen könnte, und brauche unbedingt eine neue Storyline. XD

DANKE an alle meine Kommischreiber. Ihr seid so super tollig. Ich freue mich immer wieder auf eure Kommis, Meinungen und Fragen. Danke ^-^

~Chapter 7~

~Symphonie~

„Aoi, er hat deinen Namen gestöhnt!“

[Aoi's POV]

Dieser Satz hallt immer wieder in meinem Kopf. Ich bin total durcheinander, wie soll ich Ruki jeh wieder in die Augen sehen? Er hat meinen Namen gestöhnt, dass hat Miyavi doch gerade gesagt..oder nicht. Doch, ich bin mir hundertprozentig sicher, dass

er es gesagt hat. Ich bin verwirrt, schrecklich verwirrt. Was soll ich Antworten? Soll ich überhaupt was sagen?

Mein Blick senkt sich, ich starre auf meine Hände und bemerke, dass diese zittern. „Aber...“, bekomme ich heiser heraus.

„Nichts aber, er hat deinen Namen gestöhnt...“, fährt Miyavi mich wieder an.

„Aber, dass kann nicht sein! Wir sind nur gute Freunde..“

„NUR? Erspar mir das, Aoi...Ruki keucht doch nicht deinen Namen, nur weil ihr Freunde seid. Nein, nein...ihr habt doch irgendein Geheimnis.“

Ich schaue ihn verzweifelt an. Was denkt er sich dabei? Wieso macht er mich so runter, wenn ich doch nichts dafür kann?

„Miyavi, glaub mir doch...ich habe nichts mit..mit Ruki..“ Meine Stimme zittert, sie ist brüchig. Wie tief kann ich eigentlich noch sinken? Gleich fange ich noch vor Myv an zu heulen, nein, ich muss dafür sorgen, dass es nicht passiert.

„Ich soll DIR glauben? Du nimmst mir meinen Freund, und dann bist du auch noch so dreist und verlangst von mir, dass ich dir glaube?“

Ich zucke zusammen. Er versteht einfach alles falsch, und ich weiß auch nicht mehr, was ich noch großartig dazu sagen soll. Eigentlich ist es ja auch egal, was ich sage..er glaubt mir eh nie. Immer dreht er meine Sätze so hin, wie er sie haben will...was soll man da noch kontra geben, wenn es eh nichts bringt?

Ja, ich bin schwach. Ich gebe mich schnell geschlagen, retten kann ich da sowieso nichts mehr.

„Ich..habe dir Ruki nicht genommen..“, geb ich leise, schon wimmernd von mir.

Der Bunthaarige steht auf und sieht verstimmt auf mich nieder. Schneller als ich gucken kann, zieht er mich am Handgelenk in die Höhe und drückt mich an die nächste Wand. Schmerzvoll keuche ich auf, und habe meine Augen geweitet, wobei seine sich zu kleinen Schlitzzen zusammengezogen haben.

„Jetzt hör mir mal zu. Ruki liebt dich, und da willst du mir erzählen, dass du ihn mir nicht genommen hast?“ Er klingt bedrohlich, sehr bedrohlich, und ich muss zugeben, ich habe Angst.

„Ja..ich hab ihn dir nicht genommen. Wenn dann ist er von allein gekommen“, wimmer ich.

„Von allein..? Trotzdem ist er zu dir gekommen!“

„Aber, dann ist es doch nicht meine Schuld..“

[Miyavi's POV]

Langsam aber sicher regt mich der Kleine wirklich auf. Was bildet er sich ein? Erst nimmt er mir meinen Freund, und dann denkt er noch, dass ich es ihm so einfach verzeihen könnte.

„Ist es doch!“

Ich presse meine Lippen aufeinander. Am liebsten würde ich ihm jetzt eine scheuern, aber nein, ich lass es.

„LASS IHN LOS!“

Ich drehe mich zur Tür, von wo die die so bekannte Stimme kam. Ruki steht in dieser und sieht mich bedrohlich an, Aoi's Tränen laufen mittlerweile wie Wasserfälle.

Ich lass von Yuu ab, drehe mich zu meinem Ex und muster diesen. Er sieht ganz und

gar nicht begeistert aus, um genau zu sein, sehe ich ein wenig Hass in seinen Augen.

„Aoi hat rein gar nichts damit zu tun. Er kann nichts dafür, dass ich seinen Namen gestöhnt habe. Lass deine Wut an mir aus, aber nicht an ihn“, fährt er mich jetzt an, und kommt näher.

Ich sehe ihn an, kann meinen Blick einfach nicht von ihm nehmen.

„Es wäre schön gewesen, wenn wir mal miteinander geschlafen hätten, haben wir aber nicht. Aoi liebt mich nicht, und wird es wohl auch niemals..“

Ich hebe eine Augenbraue, dieser Satz hat mich zutiefst verletzt. Es wäre also schön gewesen, wenn er mit ihm geschlafen hätte? Denkt er mal an mich? Wir haben immerhin miteinander geschlafen, und das nicht nur einmal. Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass es mal soweit kommt, aber ich will Ruki nicht mehr sehen, er soll aus meinem Blickfeld verschwinden, den Schwarzhhaarigen mitnehmen und mich mein Leben leben lassen.

Aoi ist hinter mir an der Wand zusammen gebrochen, weint schon fast bitterlich..das wollte ich nicht. Was ist nur in mich gefahren? Wieso habe ich den Gitarristen für etwas verantwortlich gemacht, für was er eigentlich gar nichts kann? Es fällt mir wie Schuppen von den Augen, ja, ich habe ihn zu unrecht angemacht und verletzt. Aoi war es doch immer gewesen, der uns geholfen hat, wenn mal was schief lief, und ich, ich pfeife ihn zusammen.

Ruki ist derweil schon bei seinem Freund angekommen und nimmt diesen im Arm. Ich sehe beide an, und ich sehe in Ruki's Blick, dass er ihn wirklich liebt...

Aoi ist allerdings kein schöner Anblick. Er ist richtig zusammen gekauert, schluchzt und hat die Arme um seine Knie gelegt. Was hab ich da nur angestellt.

„Aoi..es tut mir Leid..“

„Geh Miyavi..“, erwidert Ruki, da Aoi nicht fähig ist zu Antworten.

[Ruki's POV]

Auf meinen Befehl hin das Zimmer zu verlassen, tat er es wirklich und ging.

„Entschuldige, Aoi...“, verabschiedete sich der Solokünstler und schließt die Tür hinter sich. Ja, es tut mir schon Leid, dass ich ihn rausschmeißen musste, aber er hat Aoi verletzt, und das kann ich einfach nicht durchgehen lassen.

Tröstend habe ich noch immer die Arme um mein Bandkollege, drücke ihn an mich, und lasse ihn einfach weinen. Ich kann im Moment nicht nachvollziehen, wie er sich fühlt, aber ich denke ich möchte solche Qualen auch nicht durchstehen müssen, und es tut mir weh, dass Aoi es muss.

„Was ist denn genau passiert?“, erkundige ich mich nun, bekomme allerdings keine Antwort. Es ist für mich okay, dass ich keine Antwort bekomme, ich weiß ja – oder kann es mir zu mindestens vorstellen, wie er sich fühlt.

Dieses Schluchzen, es bricht mir fast das Herz. Ich habe mittlerweile eingesehen, dass Miyavi recht hatte, und ich Aoi wirklich liebe. Ich muss jetzt lernen damit umzugehen, damit umzugehen, dass er mich nicht liebt.

Mein Schwarzhhaariger Freund erhebt sich. Wo will er hin? Ich nehme mein Arm von seinen Schultern, damit es ihm leichter fällt aufzustehen und stehe selbst auf. Ich

mache mir große Sorgen, in einem solchen Zustand kann man ihn doch nicht allein lassen! „Aoi...bitte...“

Er hört mir nicht zu, wischt sich lediglich mit dem Ärmel über das Gesicht und verlässt den Raum. So schnell es geht, eile ich hinterher und gehe neben ihn. Er scheint wie in Trance zu sein. Sein Blick ist leer, ich bekomme wirklich Angst.

Sein Weg führt uns zum Proberaum, er öffnet die Tür mit einem Schwung, dass ich hoffe, dass keiner der Anderen dahinter steht. Glück gehabt, Uruha, Kai und Reita sitzen auf der Ledercouch, welche auch in den Raum steht, und mustern den aufgelösten Aoi. Dieser schnappt sich seine Akustik Gitarre und beginnt zu spielen. Ich sehe ihn an...zum Glück wollte er sich nichts antun, dass hatte ich nämlich befürchtet.

Schweigend setze ich mich zu den Anderen, die mich nun ansehen. Ja, ich weiß..sie wollen wissen, was passiert ist, aber ich kann es ihnen nicht so einfach sagen, nicht jetzt wo Yuu noch im Raum ist. Ich schüttele den Kopf, und gebe ihnen damit zu verstehen, dass ich mich dazu jetzt nicht äußern werde.

Aoi's spiel, es kling traurig, manchmal auch wütend, und dann wieder sanft. Es jagt mir eine Gänsehaut über den Körper, ich würde ihm ja so gerne helfen, aber er will ja nicht.

Mittlerweile sind Stunden vergangen, und Aoi klimpert noch immer auf der Gitarre. Ob man es glaubt oder nicht, wir haben uns alle nicht vom Fleck bewegt, bis auf Kai sitzen wir noch immer alle und hören dem Spiel zu, sind nicht einmal wirklich in der Lage uns zu bewegen. Kai hat sich auf der Couch zusammen gekringelt und schläft den Schlaf der gerechten Drummer. Uruha hatte uns in der Zwischenzeit einen Kaffee geholt, auch Aoi...aber dieser hat seinen noch immer nicht angerührt.

Plötzlich wird es ganz Still im Raum. Aoi hat aufgehört zu spielen und sitzt einfach nur da. Wieder dieser leere Blick, wie ich ihn mittlerweile doch hasse. Ich werde wieder ganz aufmerksam, mein Blick liegt nur auf Yuu. Nicht einmal das Gähnen Reitas bringt mich aus der Fassung. Er steht auf, und ich bin bereit dazu es ihm gleich zu tun. Ich will nicht, dass er auf dumme Gedanken kommt, nicht wegen Miyavi...ich will es einfach nicht.

Ein tippen auf meiner Schulter lässt mich dann doch kurz zur Seite schauen. Reita hat mich angetippt, und wirft mir einen ‚Soll ich ihn festhalten- Blick‘ zu. Ich verneine, und vernehme einen lauten Knall, der mich zusammenfahren lässt.

Mein Blick fällt zu Aoi, denn aus dieser Richtung kam der Knall. Er hat tatsächlich die Gitarre auf den Boden geschlagen, und tritt nun nach den Drums. Nach Kais heiligen Drums...

Reita und Uruha springen auf, und auch Kai ist wach geworden, was bei der Lautstärke auch nicht verwunderlich ist. Zusammen bringen Rei und Uru die restlichen Instrumente in Sicherheit, und Kai hat die Lage nun auch geschnallt, springt auf, und hält den Schwarzhaarigen fest.

Ich finde wohl auch, dass es besser ist, wenn man Aoi vorübergehend festhält, wer weiß zu was er im Moment noch im Stande ist. Kai bringt ihn zur Couch und zwingt ihn

mit sanfter Gewalt sich zu setzen. Ich setze mich neben ihn, nehme ihn in Arm und hoffe, dass es einen weiteren Wutausdruck verhindert. In der Tat, es klappt, allerdings rennen dafür wieder die Tränen.

Ich würde Yuu so gerne verstehen, aber er gibt mir ja nicht mal eine Chance dazu.

„Ruki~“, schluchzt er.

Ich werde hellhörig und hauche ein ‚Hai‘ in sein Ohr. Er krallt sich nun richtig an mir fest, drückt mich an sich und weint, weint seinen ganzen Kummer heraus.

Tja, das Ende..mal wieder. Mir selbst gefällt dieses Kapitel nicht...

Ich würde mich trotzdem über Kommis freuen...^-^

Bis zum nächsten Chapter!

winkZ